

# NEUES RECHENZENTRUM ALS MOTOR EINES SICHEREN DIGITALISIERUNGSPROZESSES

URM-VERKABELUNGSLÖSUNG VON SACHSENKABEL IM NEUEN RECHENZENTRUM DER NÜRNBERGER VERSICHERUNG INSTALLIERT

Der digitale Wandel ist auch im Versicherungssektor in vollem Gange. Applikationen wie Datensicherung, Übermittlung von Kundeninformationen, Kommunikation zwischen Niederlassungen und zu Kunden fordern immer mehr Bandbreite und Kapazitäten im Rechenzentrum. Diese werden somit schnell zu Hochleistungszentren mit maximalen Anforderungen an Effizienz, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, ist eine sichere und nachhaltige Rechenzentrumsinfrastruktur das A und O.

#### Herausforderung

- Flexibles, migrationsfähiges Verkabelungssystem
- Just-in-time-Installation, da wenig Lagerkapazität zur Verfügung stand

#### Schlüssel zum Erfolg

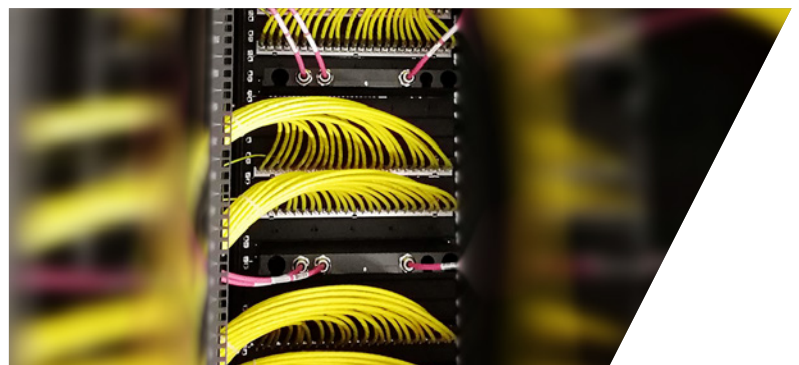
- Handelbare hohe Packungsdichte
- Komplettauftraggeber für Verkabelung
- Enge Zusammenarbeit mit dem Kunden und allen Partner

#### Ergebnisse

- Konzentrierter, reibungsloser Ablauf
- Zukunftsfähiges Verkabelungssystem mit durchgängigem Labeling und digitaler Nachverfolgung der Kabel



Firmenzentrale der NÜRNBERGER VERSICHERUNG



Datenschrank bestückt  
Fertig verkabelter Datenschrank

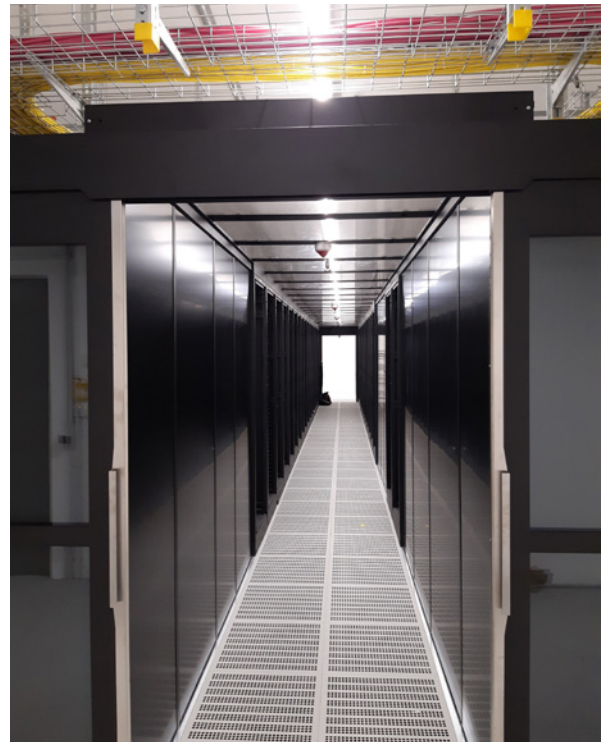


## URM-VERKABELUNGSLÖSUNG VON SACHSENKABEL IM NEUEN RECHENZENTRUM DER NÜRNBERGER VERSICHERUNG INSTAL- LIERT

Vor dieser Herausforderung stand auch die NÜRNBERGER Versicherung. Um ihre zukünftigen, digitalen Leistungskapazitäten und gleichzeitig die Sicherheit auf ein Maximum zu erhöhen, benötigte das Versicherungsunternehmen ein neues Rechenzentrum. Die bisher bestehenden Infrastrukturen waren dem zukünftig steigenden Datenaufkommen nicht mehr gewachsen. Dem offiziellen Startschuss des Projektes ging eine 5-jährige Planungsphase voraus. Nach Festlegung aller Pflichtenforderungen an das Rechenzentrum und der Durchführung notwendiger, räumlicher Umstrukturierungen wurde die Firma LWL-Sachsenkabel GmbH, als kompetenter Partner im Bereich der Data Center Infrastrukturen, mit ins Boot geholt. Schnell wurde klar, neben höchsten Leistungs- und Sicherheitsanforderungen an die Verkabelung stand vor allem die schnelle und unkomplizierte Migration auf höhere Applikationsstufen im Fokus der NÜRNBERGER Versicherung. Für das Errichten einer hochflexiblen und nachhaltigen Infrastruktur wurden die zwei Mehrfaserstecksysteme MPO (Multipath-Push-On-Stecker) und URM NG (yoU aRe Modular) miteinander verglichen.

Aufgrund der hervorragenden Dämpfungseigenschaften, der hohen Packungsdichte und vor allem der kostengünstigen Migration auf bis zu 400 Gigabit-Ethernet entschied sich die NÜRNBERGER für den Einsatz des URM NG-Systems. Da Sachsenkabel in diesem Projekt als Komplettbeauftragter für die Verkabelung agierte, war neben der Glasfaser- auch die Kupferverkabelung Teil des Leistungsumfanges. Um 40 G zukünftig auch mit der Kupferverkabelung realisieren zu können, kamen Cat 8.2 Datenkabel zum Einsatz. Durch die Kombination aus Glasfaser- und Kupferkabel erwiesen sich die Sachsenkabel-Hybridpanels von großem Vorteil. Auf einem 19" Panel können 8x URM K8 Kupplungen und 12x RJ45 Keystone-Modulen installiert werden. Dies sorgte für eine weitere Platzersparnis.

Neben den technischen Herausforderungen galt es auch einige organisatorische Hürden zu überwinden. Aufgrund fehlender Lagerkapazitäten mussten alle Komponenten inkl. der Datenschränke immer just in time angeliefert und sofort installiert werden. Dies konnte mithilfe des zertifizierten Systempartners ET Netzwerk- und Datentechnik GmbH, der für die Installation der Verkabelung verantwortlich zeichnete,



### Installierte Datenschränke

In Kooperation erfolgte die Einrichtung des Rechenzentrums

problemlos realisiert werden. Ebenso erfolgreich verlief die Kooperation mit der Stengel GmbH. Die zuverlässige Lieferung und Installation ihrer eingesetzten Racks mit Kaltgangeinhausung stellten einen weiteren Pluspunkt in der sauberen Abwicklung des Projekts dar.

Dank der gewissenhaften Zusammenarbeit mit allen Partnern konnte die LWL-Sachsenkabel GmbH auch während der Installationsphase auf Kundenwünsche flexibel und schnell eingehen und diese umsetzen. Das überzeugte auch die Verantwortlichen der NÜRNBERGER: „Ein Key Account Manager wie Herr Borg, der regelmäßig Präsenz auf der Baustelle zeigt und sich um sämtliche Herausforderungen kümmert, ist nicht selbstverständlich. Auch im Backoffice stand uns Herr El Asri jeder Zeit bei Fragen und Problemen zur Seite und hat einen hervorragenden Job gemacht. Wir freuen uns auf weitere Projekte mit der LWL-Sachsenkabel GmbH“, resümiert Hermann Seichter, Leiter der IT-B- Netzwerkservice.

Mit dem flexiblen und anwenderfreundlichen Verkabelungssystem von Sachsenkabel ist die NÜRNBERGER bestens auf zukünftige Bedürfnisse vorbereitet und kann mit hoher Flexibilität notwendige Anpassungen an der Infrastruktur vornehmen.



Weitere Informationen unter:  
[anfrage@sachsenkabel.de](mailto:anfrage@sachsenkabel.de)